



PROGRAMM 2025



MENDELSSOHN  
GESELLSCHAFT

**W**ie schön muß man sein, um unglücklich zu werden?  
 Wieviel Kraft ist nötig, den eigenen Weg zu finden?  
 Wieviel Mut, um sich in Zeiten der Resignation gegen  
 den Strom zu behaupten?

Die schönen, starken oder widerspenstigen Frauen und Männer,  
 deren Biographien durchs Jahresprogramm der Mendelssohn-  
 Gesellschaft zu solchen Fragen führen, hätten das für sich selbst  
 wohl kaum beantworten können. Sie alle sind – sehr unterschiedliche –



DIE „SCHÖNE FRIEDERIKE“, FREUNDIN  
 DER MENDELSSOHN BARTHOLDYS.  
 JOACHIM GOTTSCHALK, DER BIS IN  
 DEN TOD ZU SEINER JÜDISCHEN FRAU  
 HIELT, ALS HELDEN-BÜSTE VON 1957.  
 MARIE LUISE HENSEL, DIE SICH NACH  
 DEM VERSUCH, JUDEN ZU RETTEN,  
 1942 IN DER HAFT DAS LEBEN NAHM.

Persönlichkeiten der deutsch-jüdi-  
 schen Geschichte. Darum geht es in  
 der Mendelssohn-Remise am Berliner  
 Gendarmenmarkt: um Nachkommen  
 des Philosophen Moses Mendelssohn,  
 deren Verwandte, Freunde und Zeit-  
 genossen. Um Geschichten, die das  
 Leben schreibt.

Die Schauspieler Eleonora von  
 Mendelssohn (unsere Titel-Diva) und  
 Joachim Gottschalk waren seinerzeit  
 verzweifelt, obgleich sie für das  
 Publikum klassische Schönheits-  
 ideale verkörperten: Ihre Kraft reichte  
 nicht mehr angesichts ihrer privaten  
 und der politischen Umstände in der  
 ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.  
 Der Emigrantin Eleonora wird nun zum  
 125. Geburtstag eine Matinée (12.1.)  
 sowie eine Konzert-Collage mit dem  
 Jewish Chamber Orchestra (29.6.)

gewidmet. Und die Tragödie des als „deutscher Clark Gable“  
 gerühmten, mit einer jüdischen Kollegin verheirateten UFA-Stars  
 Gottschalk gibt den Stoff für eine Podiumsrunde, bei der auch  
 Verfolgungssituationen der Mendelssohns zur Sprache kommen:  
 das aktuelle Thema von Subversion und Anpassung in Epochen der  
 Verdüsterung (8.10.).

Das Konzert zur „schönen Friederike“ Robert, einer Biedermeier-  
 Dichterin, die dem Mißbrauch und der Versklavung entfliehen konnte,  
 versammelt Vertonungen ihrer Lyrik exakt an ihrem Geburtstag  
 (29.4.). Dagegen wird das 220. Wiegenfest der Komponistin Fanny  
 Hensel vorweg gefeiert, in ihrem wunderbaren Todesmonat statt im  
 grauen November. Und darüber hinaus mit Lesungskonzerten (9.5.,  
 14.5., 15.6.) und Ausstellungsführungen (26.3., 29.10.).

Ein roter Faden der Ermutigung zieht sich von den „Lektüren für den  
 Salon“ bei der Februar-„Teestunde“, mit aufgeklärten Frauenstim-  
 men des 18. Jahrhunderts, bis zur dreifachen Gratulation für die

jüngste, vor 250 Jahren geborene Tochter des Philosophen Moses:  
 Henriette Maria Mendelssohn, die unscheinbare Erzieherin in Wien  
 und Paris, die Salonière und großartige Briefautorin („Teestunde“ am  
 17.6., Führung am 27.7., Matinée  
 am 24.8.). Diese „Jette im  
 Schatten“ wurde gemocht und  
 respektiert.



DOROTHEA SCHLEGEL, GESCHIEDEN,  
 ZWEIMAL KONVERTIERT – DAS ERSTE  
 SCHWARZE SCHAF DER MENDELSSOHN.  
 UND IHR VERWANDTER JACOB LUDWIG  
 SALOMON BARTHOLDY, DER ES GETAUFT ZUM  
 PREUSSISCHEN GESANDTEN BRACHTE.

Dagegen konnte Jacob Ludwig  
 Salomon Bartholdy, der auf  
 Grund seiner Konversion von  
 der jüdischen Mutter verstoße-  
 ne Karrierist, kaum Sympathien  
 seiner Mitmenschen, nicht ein-  
 mal die Zuneigung der von ihm  
 geförderten Künstler gewinnen.  
 Betitelt ist die Lesung der Texte  
 von ihm und über diesen preußischen Diplomaten, dem der Lebens-  
 stil eines Renaissance-Fürsten nachgesagt wurde: „Konversion +  
 Karriere ≠ Assimilation?“ – eine Annäherung zum 200. Todestag (21.7.).

Oder wäre etwa das Rezept für ein sinnerfülltes Leben eher: die  
 Rebellion? „Levantinische Briefe“ des 1849 in den Orient verbannten  
 Sozialisten Arnold Mendelssohn geben, als Lesungs-Collage vor-  
 getragen, Zeugnis von der interkulturellen



„MORGENSTUNDEN.  
 MENDELSSOHN-LEKTIONEN  
 FÜR DESSAU UND BERLIN“:  
 PERSÖNLICHKEITEN  
 VON HEUTE SPRECHEN  
 ÜBER ERFAHRUNGEN MIT  
 LEBENSTHEMEN MOSES  
 MENDELSSOHN – IN DER  
 GEGENWART.

Reflexion des Ex-Revoluzzers. Sie sind aber  
 auch Signale eines „schwarzen Schafes“,  
 das gerne in den Schoß der feinen Ver-  
 wandtschaft zurückgelangt wäre (27.2.). Die  
 allerdings hat sich seiner lange geschämt,  
 was ja in den besten Familien vorkommen  
 soll. „Ihrer sollte nicht gedacht werden“  
 heißt zum Jahresende ein Vortrag über das  
 Verarbeiten des „Scheiterns“ in der kollekti-  
 ven Erinnerung (18.12.).

Die denkmalgeschützte Mendelssohn-  
 Remise ist ein ehemaliger Kassensaal im  
 Stammhaus von Mendelssohn & Co. Eine  
 Geschichtswerkstatt, in der das Gestern  
 (und das Morgen!) der Berliner Börse  
 ebenso diskutiert werden (13.11.) wie die  
 Stadtplanung an der Parzelle des Hauses  
 der Berliner Aufklärung, Spandauer Straße  
 68, nahe der Marienkirche (12.3.). Sie ist

ein Forum des Dialogs, zu dem auch die „Morgenstunden. Men-  
 delssohn-Lektionen für Dessau und Berlin“ anregen; zu denen das  
 Kolumnistenpaar Saba Nur Chema und Meron Mendel („Muslimisch-

„jüdisches Abendbrot“, FAZ) am 6.4. beiträgt. Zum Kern-Anliegen „Dialog“ gehört außerdem für die Mendelssohn-Gesellschaft

die gute Nachbarschaft im Haus Jägerstraße 51 mit meet2respect, der Initiative für jüdisch-muslimische Begegnungen, und die Kooperation mit DEVI e. V., dem Verein für Demokratie und Vielfalt.

Der Remisenraum ist zudem eine Ausstellungshalle, in der die Historie der Mendelssohn-Bankiers, ihrer Bekenntnisse, ihrer Leidenschaft für die Künste dargestellt wird. Ein Ausgangspunkt für geführte Stadterkundungen. Und ein



DIE BESTE ART, DEM BERLINER SOMMER ADIEU ZU SAGEN: DAS LUNCHKONZERT-FESTIVAL „THE LAST ROSE OF SUMMER“, 15. – 19. 8., TGL. 13 UHR.

Kammerkonzertsaal, in dem als Hommage an die virtuosens Hausmusiken dieser Kaufleute Nachwuchskünstler und großartige Profimusiker auftreten.

Wieviel Musik braucht man, um glücklich zu sein? Das läßt sich im Rahmen dieser schönen Architektur herausfinden. Allerdings benötigt die Remise mehr Förderer, um für die Zukunft, bei steigenden Mieten, gesichert zu sein. Die gute Nachricht: 2025 schaffen wir. Sie sind eingeladen, diesen besonderen Ort zu erleben – und zu unterstützen. Willkommen in der Mendelssohn-Remise!

# Januar

**FREITAG • 10. JANUAR • 18:30 UHR**

**ALEX NORDEN TRIO** Gast- & Geburtstagskonzert: Der Pianist und Komponist Alex Norden führt mit dem Geiger Salvatore di Lorenzo und dem Cellisten Parya Moulai seine neoklassischen Musiknovellen auf – lyrische Stücke, mystisch und düster, licht und sanft.

Eintritt: 30 €, VVK: <https://alexnorden.de/mendelssohnmuseum>  
Veranstalter: Ariel Elatov ERGO Versicherung

**SONNTAG • 12. JANUAR • 12 UHR**



ELEONORA VON MENDELSSOHN (UM 1935) UND DAS PLAKAT IHRER EINZIGEN HOLLYWOOD-FILMS.

**GLAMOUR & TRAGÖDIE** Matinée zum 125. Geburtstag Eleonora von Mendelssohns (1900 – 1951), der Bankierstochter, Schauspielerin und Emigrantin. Ausstellungs-Präsentation unveröffentlichter Dokumente & Texte, Lesung aus ihren Briefen der letzten Jahre von Dorothee Nolte und Filmauftritt („Black Hand“ 1950)

Eintritt frei

**DIENSTAG • 21. JANUAR • 16:30 UHR**

**SOIRÉE MIT CPE ... & Company (IV)** in der Reihe „Teestunde“: Schüler des Carl Philipp Emanuel Bach-Gymnasiums Berlin präsentieren Solistisches und Kammermusik.

Dauer: ca. 45 Minuten. Eintritt frei

**VERANSTALTUNGSORT** (wenn nicht anders vermerkt):

MENDELSSOHN-REMISE, JÄGERSTRASSE 51, 10117 BERLIN

**ANMELDUNG** (wenn nicht anders vermerkt) unter:  
[reservierung@mendelssohn-remise.de](mailto:reservierung@mendelssohn-remise.de)

Stadt- und Ausstellungsführungen können auch zu weiteren Terminen vereinbart werden.

Telefon: 030 817 047-26; Fax: -27.  
Freie Platzwahl. Anmeldung empfohlen.

Aufzeichnung ggf. zu sehen unter:  
[mendelssohn-gesellschaft.de/youtube](https://mendelssohn-gesellschaft.de/youtube)

Information dazu unter:  
[mendelssohn-gesellschaft.de/gesellschaft/mediathek](https://mendelssohn-gesellschaft.de/gesellschaft/mediathek)

JANUAR .....	S. 3	JULI .....	S. 20
FEBRUAR .....	S. 5	AUGUST .....	S. 22
MÄRZ .....	S. 7	SEPTEMBER .....	S. 26
APRIL .....	S. 9	OKTOBER .....	S. 29
MAI .....	S. 14	NOVEMBER .....	S. 32
JUNI .....	S. 17	DEZEMBER .....	S. 35

SONNTAG • 26. JANUAR • 17 UHR



DIE GEIGERIN MIKA YONEZAWA,  
DIE PIANISTIN KIAI NARA

**KREUTZER-SONATE** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Mika Yonezawa, Violine, und Kai Nara, Klavier, spielen Igor Strawinskys „Suite italienne“, Maurice Ravels Violinsonate und Ludwig van Beethovens Violinsonate Nr. 9 op. 47 „Kreutzer“.

Eintritt: 25 €/erm. 20 €

MITTWOCH • 29. JANUAR • 14 UHR

„**DIE RELIGION DER MENDELSSOHN**“ Themenführung in der Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“ mit Eva Ghosh / Karin Maaß

Eintritt: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

DONNERSTAG • 30. JANUAR • 18:30 UHR



COVER DER 2005 ERSTMALS IM AUFBAU  
VERLAG ERSCHENENEN FAMILIENBIOGRAPHIE

„**DAS GLÜCK DER MENDELSSOHN**“ Autorenlesung aus der gleichnamigen Familienbiographie von Thomas Lackmann in der „Wintermezzo“-Reihe des Brandenburg-Preußen Museums, Podiums-gespräch mit dem Historiker Christian Arpasi und Empfang mit einer kleinen Mundvoll à la Moses Mendelssohn und Felix Mendelssohn Bartholdy

Unterstützt von der Ehrhardt-Bödecker-Stiftung und den Freunden der Staatsbibliothek zu Berlin. Anmeldung erforderlich. Eintritt: 10 €

# Februar

SONNTAG • 16. FEBRUAR • 17 UHR



DIE KOMPOSISTEN MAURICE  
RAVEL (1875 – 1935), HENRIETTE  
BOSMANS (1895 – 1952) UND  
ALEXANDRE TANSMAN (1897 –  
1986)

**MODERN TIMES QUARTET** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Theodor Flindell & Maria Gvordetskaya, Violinen, Maria Jadziewicz, Viola und Petra Kießling, Violoncello, spielen Werke von Maurice Ravel, Henriette Bosmans und Alexandre Tansman.

Eintritt: 25 €/erm. 20 €

DIENSTAG • 18. FEBRUAR • 16:30 UHR



JOHANNISCHBEIN,Ä., PHILIPPINE GATTERER, DICHTERIN  
EMILIE DU CHÂTELET, MATHEMATIKERIN, ALEXANDER KUCHARSKI:  
OLYMPDE GOUGES, REVOLUTIONÄRIN, JOHN OPIE, MARY  
WOLLSTONECRAFT, FRAUENRECHTLERIN

**LEKTÜREN FÜR DEN SALON** „Frau, erwache! Erkenne deine Rechte!“ Zur „Teestunde“ bei Rahels Schwestern, den *femmes de lettres* & Gastgeberinnen, liest Dorothee Nolte Texte der Aufklärungsepoche von Fromet Mendelssohn, Henriette Herz, Philippine Gatterer, Dorothea Schläözer, Dorothea von Erleben, Emilie du Châtelet, Rahel Levin Varnhagen, Olympe de Gouges und Mary Wollstonecraft. Am Flügel: Annalisa Derossi

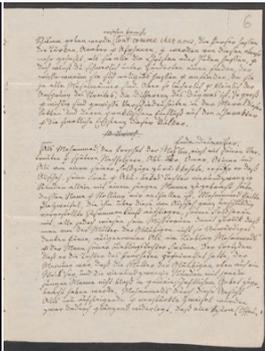
Dauer: ca. 45 Minuten. Eintritt frei



IN DER AUSSTELLUNG: RUSSISCHE STAATSANLEIHE (1902), VON EINEM KONSORTIUM UNTER FÜHRUNG VON MENDELSSOHN & CO. AM FINANZMARKT PLATZIERT

„DAS HAUS DES KRANICHS“ Themenführung zur Geschichte der Mendelssohn-Bank in der Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“. Mit Eva Ghosh / Karin Maaß

Eintritt: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2



BILDNIS EINES UNBEKANNTEN VON PHILIPP MENDELS SOHN: EINER VON DENSEN „LEVANTINISCHEN BRIEFEN FÜR ZEITUNGEN IN KÖLN UND LONDON

„WIR BEDÜRFEN ALLE EINES NEUEN GESETZES“ Ein Verbannter erklärt deutschen Zeitungslesern den Orient: Berichte, Impressionen und Kommentare aus der Post an „Madame“ – den „Levantinischen Briefen“ des preußischen Revoluzzers, Jerusalemer Hospitalgründers und osmanischen Feldarztes Arnold Mendelssohn (1817 – 1854), für tot erklärt vom Berliner Stadtgericht im Herbst 1864

Lesung: Silvia Gäbel-Momber und Marianne Ludwig

Eintritt frei

# März

MIT RAHEL VARNHAGEN UND JETTE HERZ DURCH BERLIN Stadtführung von Dorothee Nolte („Rahel Varnhagen. Lebensbild einer Salonière“, Eulenspiegel-Verlag, Berlin 2021)

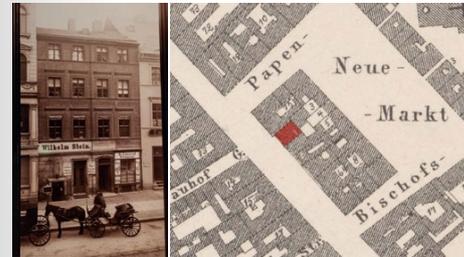
Start: am Turm der Marienkirche (Mitte). Dauer: 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2



ROMAN ROFALSKI, PIANIST

RAVEL BIRTHDAY REMIXES In der Reihe „Sonntagsmusik“: eine Konzertgratulation von Roman Rofalski mit Flügel & Elektronik zum 150. Geburtstag des Komponisten, der die Musikgeschichte veränderte

Eintritt: 25 €/erm. 20 €



SPANDAUER STRASSE 68. FOTO GRAFIERT VON EMIL SALINGRÉ (POSTKARTE VON 1908), TOPOGRAPHIE VON 1908. ROTE HAUSENUMMER 68. MARKT MIT MENDELSSOHN-HAUS

„HAUS MENDELSSOHN“ UNTERM FERNSEHTURM Podiumsgespräch & Bildpräsentation zur Geschichte der Spandauer Straße sowie zur künftigen Gestaltung des Viertels rund um die historische Hausnummer 68 und das Bodendenkmal von Micha Ullman. Mit dem Stadtforscher Benedikt Goebel sowie den angefragten Teilnehmern Gabi Dolff-Bonekämpe und einem Senatsvertreter. In Kooperation mit der Stiftung Mitte Berlin

Eintritt frei

DIENSTAG • 18. MÄRZ • 16:30 UHR



JAZZ-PIANISTINNEN: WINIFRED ATWELL (1914 – 1983),  
BERYL BOOKER (1922 – 1978), HAZEL SCOTT (1920 – 1981)



**PIANO SWING WOMEN** „Teestunde“ Schellack Studio: Original-Tondokumente aus der Sammlung Michael Halfmann: Mit Lil Hardin Armstrong, Winifred Atwell, Beryl Booker und Hazel Scott

Eintritt frei

MITTWOCH • 26. MÄRZ • 14 UHR

### FANNY HENSEL, GEB. MENDELSSOHN, IN BERLIN

Themenführung zu Geschichten und Objekten der Komponistin in der Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“. Mit Eva Ghosh

Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

MONTAG • 31. MÄRZ • 11 UHR



JÜDISCHER FRIEDHOF SCHÖNHAUSER  
ALLEE, VON 1827 BIS 1880 DER EINZIGE  
BEGRABNISPLATZ DER JÜDISCHEN  
GEMEINDE ZU BERLIN

**FÜHRUNG ZU GRÄBERN DER MENDELSSOHN** ... und ihrer Verwandten auf dem Jüdischen Friedhof Schönhauser Allee. Mit Sabine Krusen

Start: Eingang Friedhof Schönhauser Allee. Dauer: 2 Stunden  
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

# April

SONNTAG • 6. APRIL • 11 UHR



SABA NUR CHEMA UND MERON MENDEL, PREISTRÄGER  
DER BUBER-ROSENZWEIG-MEDALLE 2025

**MORGENSTUNDEN. MENDELSSOHN-LEKTIONEN FÜR DESSAU UND BERLIN** Mit der Politikwissenschaftlerin Saba Nur Chema & dem Historiker und Pädagogen Meron Mendel, den Kolumnisten von „Muslimisch-jüdisches Abendbrot“ (FAZ).

Veranstaltungsreihe der Mendelssohn-Gesellschaft mit der Moses Mendelssohn-Gesellschaft Dessau, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Berlin, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, gefördert von der Staatskanzlei und dem Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt.

Die erste Mendelssohn-Lektion in Dessau soll im Herbst 2025 stattfinden.

Zur Vorbereitung des 300. Geburtstages von Moses Mendelssohn 2029 haben sie bisher, während der ersten Etappe von 2018 bis 2024, bei den Morgenstunden „für Berlin und Hamburg“ Lektionen beigetragen: Joachim Gauck, Harald Welzer, Bénédicte Savoy, Hans Joas, David Grossmann, Micha Brumlik, Klaus Mertes SJ, Seyla Benhabib, Jan Philipp Reemtsma und Micha Ullman.

Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung erforderlich



PANORAMA DES HISTORISCHEN BOULEVARDS ZWISCHEN BRANDENBURGER TOR UND SCHLOSS LITHOGRAFIE EINES ANONYMEN KÜNSTLERS, ENTSTANDEN UM 1820; DIE LINDENROLLE

**DIE LINDENROLLE** Spaziergang über Berlins berühmtesten Boulevard, zu Orten der Mendelssohns, kommentiert von Heinrich Heine. Mit Dorothee Nolte

Start: Granitschale am Lustgarten. Dauer: ca. 2 Stunden  
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2



DIE SOPRANISTIN LAURE DE MARCELLUS, IM HINTERGRUND, KOMPONISTIN PAULINE VIARDOT

**PAULINE INSPIRIERT** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Melodien von und für Madame Viardot, die Komponistin. Mit Laure de Marcellus, Sopran, & Alberto Urroz, Klavier

Eintritt: 25 €/erm. 20 €



ADOLF HITLER VOR GERÄUBTEN 'ENTARTETEN' GEWÄLDEN

**ENTSCHLÜSSELUNG DER AUFZEICHNUNGEN VON KULTURPLÜNDERUNGEN: KI, VERKNÜPFTEN DATEN UND RAUBKUNST AUS DER NAZI-ZEIT**

**DECODING THE RECORDS OF CULTURAL PLUNDER: AI, LINKED DATA, AND NAZI-ERA LOOTED ART**

Ausstellungs-Präsentation des Jewish Digital Cultural Recovery Project (JDCRP). Die innovative Datenbank des JDCRP schafft ein umfassenderes Verständnis für den systematischen Kulturgutraub der Nazi-Zeit und bringt vergessene Verbrechen ans Licht. Sie ermöglicht es Überlebenden und Nachkommen, verlorene Familienbiografien wiederzuentdecken, eröffnet neue Zugänge zur Holocaust-Bildung und stellt das Wissen um jüdische Beiträge zur europäischen Geschichte wieder her.

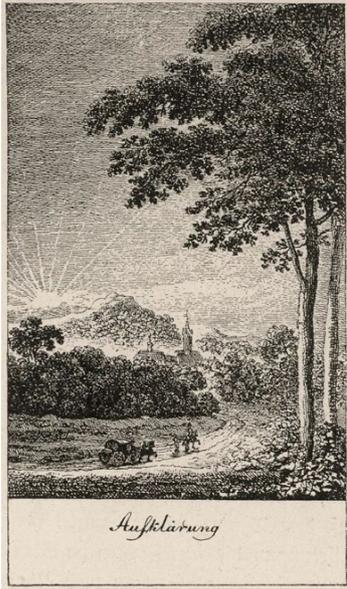
Die Ausstellung zeigt, wie Archivdaten Forschern, Studierenden und Nachkommen helfen, Biografien von Holocaust-Opfern zu rekonstruieren. Sie präsentiert auch neue Forschungstools des JDCRP, darunter die erste europaweite Zusammenstellung biografischer Informationen und Quellenmaterial über jüdische Künstler und Sammler.

*Exhibition Presentation: The JDCRP data repository is a groundbreaking tool that provides insight into the vast dimensions of Nazi-era cultural theft and uncovers long-forgotten crimes. Most importantly, it reconnects survivors and descendants with lost family histories, opens new pathways for Holocaust education, and restores knowledge of Jewish cultural contributions to European history.*

*The exhibition will also showcase tools developed by JDCRP, including the first multi-national compilation of biographical data and source materials on persecuted Jewish artists and collectors.*

Eintritt frei | Admission free

FREITAG • 11. APRIL • 14 UHR



KUPFERSTICH VON DANIEL CHODOWIECKI AUS: SECHS GROSSE BEGEBENHEITEN DES VORLETZTEN DEZENNIIUMS (1791)

**GENERATION AUFKLÄRUNG** Stadtführung: Die Freunde Lessing, Mendelssohn & Nicolai im Berlin Friedrichs II. Mit Andreas Burkhardt

Start: vor dem Turm der Marienkirche (Mitte).  
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

MONTAG • 14. APRIL • 19:30 UHR

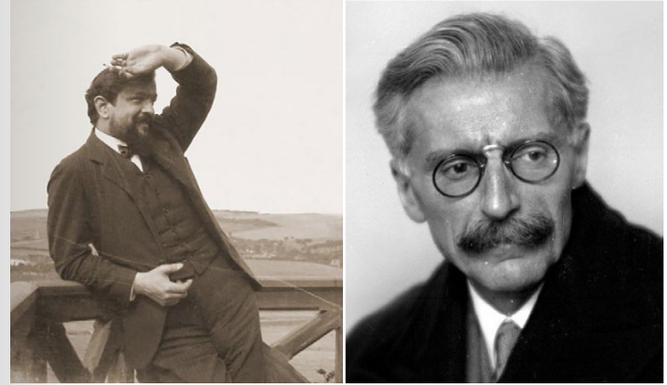


SOHEIL NASSERI, PIANIST

**KLAVIER RECITAL** Am Flügel: Soheil Nasser

Eintritt: 38 € freie Platzwahl; 48 € reservierte Plätze erste Reihe;  
VVK über <https://soheilnasser.com/de/mendelssohn>

DIENSTAG • 15. APRIL • 16:30 UHR



DIE KOMPONISTEN CLAUDE DEBUSSY (1862 – 1918) UND LOUIS AUBERT (1877 – 1968)

**KONZERTSALON MATTHEW RUBENSTEIN** „Teestunde“ Soirée mit dem Pianisten, Moderator und Gastgeber: über die Leidenschaft der Farben. Französische Duos für Violine und Klavier, Sonaten von Debussy und Aubert. Mit Petr Matějka, Violine

Eintritt frei

DIENSTAG • 29. APRIL • 19:30 UHR



FRIEDRIKE ROBERT, GEBORENE BRAUN, GESCHIEDENE PRIMAVESI: FOTO EINES ÖLBILDES

**DIE SCHÖNE FRIEDRIKE** Konzert-Programm mit Moderation zum 230. Geburtstag der Dichterin und Muse der deutschen Romantik Friederike Robert (1795 – 1832). Mit Liedern von Fanny Hensel, Felix Mendelssohn Bartholdy und Carl Maria von Weber u. a., Claus Temps, Gesang, & Heike Bleckmann, Klavier

Eintritt: 25 €/erm. 20 €

# Mai

FREITAG • 2. MAI • 14 UHR



VERSCHWUNDENE  
HEINE-GEDENKTAFEL AM  
HAUS TALUBENSTRASSE  
32, DEUTSCHLANDHAUS  
IM BERLINER URBANEN  
HERINGESUNDES LAND ...

**BÜCHER UND DICHTER IN DER FRIEDRICHSTADT** Stadtführung mit Texten E.T.A. Hoffmanns, Heinrich v. Kleists, Heinrich Heines u. a. zu ihren biographisch-literarischen Schauplätzen. Mit Michael Bienert

Start: Mendelssohn-Remise. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

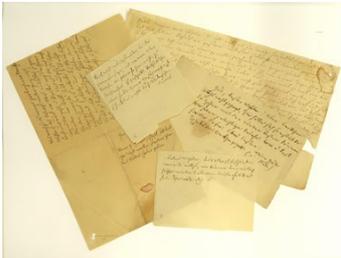
MITTWOCH • 7. MAI • 14 UHR

## MOSES MENDELSSOHN'S GETAUFTE NACHFAHREN & COMPANY

... und ihre Gräber am Halleschen Tor. Stadtführung mit Eva Ghosh, Karin Maaß und Sabine Krusen

Start: Haupteingang Mehringdamm 21. In Kooperation mit dem Ev. Friedhofsverband Berlin-Mitte. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

FREITAG • 9. MAI • 19 UHR



JALU-ZEHN-UND-HOCHBETRÜBT:  
KURZNACHRICHTEN DER  
VERLOEBTEN FANNY UND WILHELM -  
ENTDECKT, PRÄSENTIERT UND  
REZITIERT

## „NACH SEHR BEWEGTER NACHT IST ES NUN STILL IN MIR“

Lesung & Konzert – die Billette des Verlobungsjahres 1829: SMS-Protokolle des Brautpaares Fanny Mendelssohn Bartholdy und Wilhelm Hensel. Eine Collage von Udk-Studenten, in Zusammenarbeit mit dem Mendelssohn-Archiv und Roland Schmidt-Hensel. Kooperation der Universität der Künste und der Staatsbibliothek zu Berlin

Eintritt frei

MITTWOCH • 14. MAI • 18 UHR



ZEICHNUNG VON AUGUST KASELOWSKY:  
FANNY HENSEL IN ROM AM KLAVIER

**LEBEN UND STERBEN IM MAI** Konzert & Lesung. Marlene Weller liest aus Briefen und Tagebuchtexten Fanny Hensels zum Wonnemonat, am 178. Todestag der Komponistin.

Ort: Friedhof Dreifaltigkeit I vor dem Halleschen Tor, Mehringdamm 21, 10961 Berlin. Eintritt frei

SONNTAG • 18. MAI • 11 UHR



GEDENKTAFEL EHRINGRAB RAHEL VARNHAGEN  
VON HENSEL AUF DEM DREIFALTIGKEITSFRIEDHOF I  
VOR DEM HALLESCHEN TOR

**FROMETS TÖCHTER** Stadtführung: Die Frau des Moses M. gab ihren Töchtern und deren Freundinnen Ichstärke und Challah (Hefezöpfe) mit auf den Weg der Emanzipation. Von der Remise – Start mit Brunch – zu den Friedhöfen am Halleschen Tor Mit Birgitt Claus (eßkultur)

Dauer: 3 Stunden. Ticket: 35 €

DIENSTAG • 20. MAI • 16:30 UHR

**SOIRÉE MIT CPE ... & Company (V)** in der Reihe „Teestunde“: Schüler des Carl Philipp Emanuel Bach-Gymnasiums Berlin präsentieren Solistisches und Kammermusik.

Dauer: ca. 45 Minuten. Eintritt frei

FREITAG • 23. MAI • 14 UHR



SCHATTENRISS MOSES MENDELSSOHN'S, GERAHMT VON SYMBOLEN DER WELTERKUNDUNG (1795)

**MOSES MENDELSSOHN IN BERLIN** Stadtführung: Vom Talmudschüler Mausche mi Dessau zum Vertreter der Haskala. Mit Eva Ghosh

Start: Poststraße/Ecke Rathausstraße (Nikolaiviertel). Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG • 25. MAI • 11 UHR



VERSCHOLLENE MINIATUR FÜR FRIEDRICH MENDELSSOHN'S GEB. GUGENHEIM (1737 - 1812), VERMUTLICH VON ELMELÉCH PILTA BEN SCHIMSCHON ROPEL, ABGEBILDET IN „BRAUTERIEFE“, BERLIN 1936

**FROMET UND MOSES MENDELSSOHN** ... und ihr Familienhaus in der Spandauer Straße. Stadtführung mit Sabine Krusen

Start: am Turm der Marienkirche (Mitte). Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG • 25. MAI • 17 UHR



DIE KOMPONISTEN RICHARD WAGNER (1813 - 1883), JEFFREY CHING (\*1965), CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714 - 1788)

**WAGNER, CHING & CPE** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Kammermusiker singen & spielen Werke von Jeffrey Ching, Richard Wagner und Carl Philipp Emanuel Bach.

Eintritt: 25 €/erm. 20 €

# Juni

DONNERSTAG • 5. JUNI • 19 UHR



COVER DES GOETHE-BUCHES UND PORTRAIT DES GERMANISTIKPROFESSORS W. DANIEL WILSON

**„GOETHE UND DIE JUDEN“: FASZINATION UND FEINDSCHAFT**  
Vorstellung des im C.H. Beck (München 2024) erschienenen Buches mit dem Autor W. Daniel Wilson, Professor emeritus of German (Royal Holloway, University of London)

Eintritt frei

DONNERSTAG • 12. JUNI • 14 UHR



EINTRÄGE IM ADRESSBUCH ALEXANDER VON HUMBOLDTS, DAS ER VON 1835 BIS ZUM LEBENSSENDE 1859 GEFÜHRT HAT

**AUF DEN SPUREN ALEXANDER VON HUMBOLDTS IN BERLIN-MITTE** Stadtführung mit Ingo Schwarz / Katja Schicht

Treffpunkt: Markgrafenstraße/Ecke Jägerstraße. Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Kooperationsveranstaltung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Mendelssohn-Gesellschaft. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG • 15. JUNI • 17 UHR

**„MEIN SINGEN IST EIN RUFEN NUR AUS TRÄUMEN“**  
Musikalisch-literarische Soirée zum Leben Fanny Hensels. Mit Briefen, Originaltexten, Liedern und Klavierstücken der Komponistin und ihres Bruders Felix Mendelssohn Bartholdy sowie Sigrid Wiedemann, Mezzosopran, Simone Kabst, Schauspielerin, & Boris Schönleber, Klavier

Eintritt: 25 €/erm. 20 €

DIENSTAG • 17. JUNI • 16:30 UHR

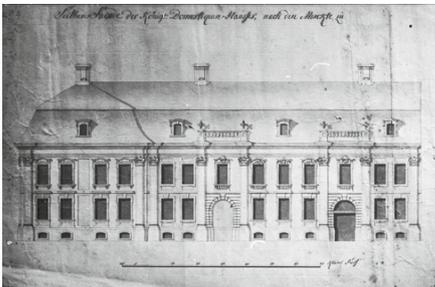


ANNALISA DEROSSI (TANZ KLAVIER) UND DOROTHEE NOLTE (LESUNG) IN DER MENDELSSOHN-REMISE

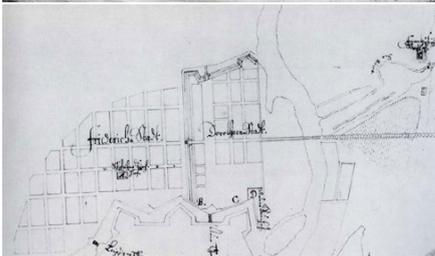
**LEKTÜREN FÜR DEN SALON** „Teestunde“ bei Rahels Schwestern, den *femmes de lettres* & Gastgeberinnen. Dorothee Nolte liest aus den lebensprallen, bewegenden Briefen der Gouvernante Jente = Jette = Henriette Maria Mendelssohn – der jüngsten Tochter des Philosophen Moses. Am Flügel: Annalisa Derossi

Dauer: ca. 45 Minuten. Eintritt frei

FREITAG • 20. JUNI • 14 UHR



AUFRISS DES KÖNIGLICHEN DOMESTIKENHAUSES IN DER JÄGERSTRASSE 21; GRUNDRISS DER FRIEDRICHSTADT UND DER DOROTHEENSTADT UM 1700 (NORDEN RECHTS)



**DIE MENDELSSOHN IN DER FRIEDRICHSTADT** Stadtführung mit Eva Ghosh / Karin Maaß: Von Häusern und Menschen im Quartier der Neuen Zeit

Treffpunkt: Markgrafenstr./Ecke Jägerstr. Dauer: ca. 2 Stunden  
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG • 22. JUNI • 14 UHR



HENRIETTE HERZ, GEB. DE LEMOS, PORTRAITIERT VON ANTON GRAFF (1792); MARCUS HERZ, PORTRAITIERT VON FRIEDRICH GEORG WEITSCH (1795)

**IHR SALON / SEIN SALON** Stadtführung von Birgitt Claus: Mit dem Ehepaar Jette & Marcus Herz – die ihre Gäste Tür an Tür zur Literatur oder zur Wissenschaft einladen – durch Berlin

Start: Marienkirchturm. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG • 29. JUNI • 17 UHR



ELEONORA VON MENDELSSOHN UM 1914 IM GARTEN DER ELTERLICHEN GRUENWALDVILLA; FRANCESCO VON MENDELSSOHN IN MITTEN DES VARIETE-ENSEMBLES DER BERLINER „SCALA“



**„DIE WILDEN MENDELSSOHN DER 1920ER“** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Ein Konzertabend über die zwei Geschwister von Mendelssohn, Francesco (1901 – 1972) und Eleonora (1900 – 1951) – in Text und Musik, komponiert von Josef Piras.

Mit Kompositionen von Felix Mendelssohn Bartholdy, der Schauspielerin Anja Signitzer (Ensemble Münchner Kammer-spiele) und dem Jewish Chamber Orchestra Munich.  
Dirigent: Daniel Grossmann

Eintritt: 25 €/erm. 20 €

SONNTAG • 6. JULI • 17 UHR



NOTENEDITIONEN DES BERÜHMTESTEN RUSSISCHEN WALTZERS  
UND DES PATRIOTISCHSTEN AMERIKANISCHEN MARSCHES

**PADAM PADAM TARATTATA** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Ekstasen des Gleichschritts – Mit Märschen & Walzern in die Neue Zeit. Das Posaunenensemble „Trombonata“ und der Pianist Roman Rofalski spielen Werke von Dmitri Schostakowitsch, Emile Waldteufel, Hanns Eisler, Felix Mendelssohn Bartholdy, Arnold Mendelssohn, Edvard Grieg, Arnold Schönberg, Camille Sain-Saëns, György Ligety, Richard Strauss, Frederick Loewe, Iosif Ivanovici u.a.

Eintritt: 25 €/erm. 20 €

FREITAG • 11. JULI • 14 UHR

**DAS BERLINER ZEITUNGSVIERTEL** Führung durch 250 Jahre Pressegeschichte in der Friedrichstadt. Mit Dorothee Nolte

Startpunkt: Mendelssohn-Remise, Dauer ca. 2 Stunden  
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG • 13. JULI • 11 UHR

**FROMETS TÖCHTER** Stadtführung: Die Frau des Moses M. gab ihren Töchtern und deren Freundinnen Ichstärke und Challah (Hefezöpfe) mit auf den Weg der Emanzipation. Von der Remise – Start mit Brunch – zu den Friedhöfen am Halleschen Tor. Mit Birgitt Claus (eßkultur)

Dauer: 3 Stunden. Ticket: 35 €

DIENSTAG • 15. JULI • 16:30 UHR

**KONZERTSALON MATTHEW RUBENSTEIN** „Teestunde“ Soirée mit dem Pianisten, Moderator und Gastgeber: Jenseits der Exotik – brasilianische Klaviermusik aus zwei Jahrhunderten. Werke von Fructuoso Vianna, Almeida Prado und Arthur Kampela

Eintritt frei

MITTWOCH • 16. JULI • 18 UHR

**DIALOG ZWISCHEN KLASSIK UND ROMANTIK** Junge Musiker aus Neuseeland und Deutschland spielen Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms und Johann Sebastian Bach.

Eintritt: 15 €/erm. 10 €. Veranstalter: DCWB GmbH Helping Chinese Investors in Germany

MONTAG • 21. JULI • 19 UHR



DAS FRESCO „JOSEPH GIBT SICH SEINEN BRÜDERN ZU ERKENNEN“ BESTELLTE J. L. S. BARTHOLDY BEI DEM NAZARENEN PETER CORNELIUS FÜR DEN PALAZZO SICCARI IN VENEZIA (1801); ER SELBST LIESS SICH OBEN UNKS PORTRAITIEREN.

**KONVERSION + KARRIERE ≠ ASSIMILATION?** Kurzvorträge & Lesung zum 200. Todestag des preußischen Diplomaten und Kunstmäzens Jacob Ludwig Salomon Bartholdy (1779 – 1825) aus seinen Büchern & Briefen & zeitgenössischen Texten. Mit Dorothee Nolte, N.N. (Lesung) und Sebastian Panwitz.

Eintritt frei

SONNTAG • 27. JULI • 11 UHR

**DIE GOUVERNANTE JENTE MENDELSSOHN** ... alias Maria Henriette, jüngste Tochter Moses Mendelssohns. Stadtführung mit Sabine Krusen

Start: Eingang Dorotheenstädtischer Friedhof. Dauer: 2 Stunden  
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

# August

SONNTAG • 3. AUGUST • 11 UHR



WILHELM FRIEDEMANN BACH, ANONYME ZEICHNUNG; SEINE FÖRDERIN SARA LEVY, TANTE LEA MENDELSSOHN-BARTHOLDYS. GEZEICHNET VON ANTON GRAFF (1785/86)

## DIE SINGAKADEMIE ZU BERLIN UND DER BACH-KULT BEI DEN MENDELSSOHN'S

Stadtführung mit Sabine Krusen

Treffpunkt: Eingang Maxim Gorki Theater, Am Festungsgraben 2 (ehem. Singakademie). Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

MONTAG • 11. AUGUST • 11 UHR



FRIEDRICH SCHÖNHAUSER ALLEE, GRABSTÄTTE DER FAMILIE (MELCHIORER) MIT DEN GRABSTEINEN BEERS, GEB. MEYER, EINER ENKELIN MOSES MENDELSSOHN'S

## FÜHRUNG ZU GRÄBERN DER MENDELSSOHN'S

und ihrer Verwandten auf dem Jüdischen Friedhof Schönhauser Allee. Mit Sabine Krusen

Start: Eingang Friedhof Schönhauser Allee. Dauer: 2 Stunden Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

FREITAG • 15. AUGUST – DIENSTAG • 19. AUGUST  
TÄGLICH UM 13 UHR



MUSIKER FÜR „THE LAST ROSE OF SUMMER“ (V. M. ADINIR, STOUPEL, KLAVIER; JUDITH INGOLFSSON, VIOLINE; SIOBHÁN ARMSTRONG, IRISH HARP; SCHWEIZER KLAVIERTRIO: ALAN STOUPEL, VIOLINE; PAULI MAILLET, KLAVIER)

„THE LAST ROSE OF SUMMER“! Lunchkonzert-Festival im Haus der Botschaft von Irland, dem Stammhaus der Mendelssohn-Bank. Künstlerische Leitung: Judith Ingolfsson & Vladimir Stoupeľ. Kooperationsveranstaltung der Mendelssohn-Gesellschaft mit der Botschaft von Irland, unterstützt durch Guy Oppenheim Programmänderung vorbehalten

Einlass ab 12:30 Uhr; Konzertdauer ca. 45 Minuten. Einzelkarte 14 €; ermäßigt für Kinder, Schüler, Studenten, Behinderte 8 €; Festivalpaß (übertragbar) 50 €; VVK ab 15. Juli während der Öffnung der Ausstellung in der Mendelssohn-Remise; VVK online [www.eventbrite.de](http://www.eventbrite.de); Restkarten an der Tageskasse. Infos: <https://www.ingolfsson-stoupeľ-duo.com/the-last-rose-of-summer>

FREITAG • 15. AUGUST • 13 UHR – IRISCHER TAG

**SIOBHÁN ARMSTRONG, IRISH HARP** Zurück beim Last Rose-Festival: Melodien aus dem alten Irland und Europa – von Siobhán Armstrong, einer der führenden historischen Harfenspielerinnen Europas, die auf Kopien von Harfen aus dem 15. bis 18. Jahrhundert musiziert.

**SAMSTAG • 16. AUGUST • 13 UHR**

**SCHWEIZER KLAVIERTRIO** Zurück in der Mendelssohn-Remise:  
Martin Lucas Staub, Klavier, Angela Golubeva, Violine, & Franz Ortner,  
Violoncello, mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Frank Martin  
und Maurice Ravel

**SONNTAG • 17. AUGUST • 13 UHR**

**DIE KREUTZER-SONATE** Duo Ingolfsson-Stoupel mit Werken von  
Rodolphe Kreutzer und Ludwig van Beethoven

**MONTAG • 18. AUGUST • 13 UHR**

**KLAVIER FÜR VIER** Paul Maillot & Vladimir Stoupel am Flügel:  
Werke für vier Hände von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert  
und Gabriel Fauré

**DIENSTAG • 19. AUGUST • 13 UHR**

**FINALE FÜR ZWEI GENIES** Das Duo Ingolfsson-Stoupel & Friends  
feiern Maurice Ravel und Dmitri Schostakowitsch.

**DIENSTAG • 19. AUGUST • 16:30 UHR**



EN IRISH SONG GEHT UM DIE WELT: „THE LAST ROSE OF SUMMER“  
EDIERT IN NEW YORK

„THE LAST ROSE OF SUMMER“ ... und andere irische Melodien  
beim Schellack Studio der Reihe „Teestunde“: Original-Tondokumente  
aus der Sammlung Michael Halfmann. Mit Florence Austral, Deanna  
Durbin, Joan Hammond, Frances Langford, Adelina Patti, Luisa  
Tetrazzini, John McCormack, der Imperial Infantry Band, Leroy  
Anderson And His „Pops“ Concert Orchestra, Sir Hamilton Harty  
And The Hallé Orchestra

Eintritt frei

24

**FREITAG • 22. AUGUST • 14 UHR**

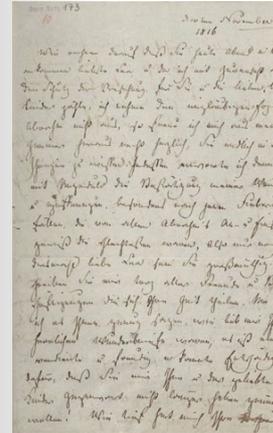


SIR THOMAS LAWRENCE: PORTRAIT DES  
CHARLES WILLIAM BARON VON HUMBOLDT

**AUF DEN SPUREN WILHELM VON HUMBOLDTS IN BERLIN-  
MITTE** Stadtführung mit Dorothee Nolte, Autorin von „Wilhelm  
von Humboldt – Ein Lebensbild in Anekdoten“

Treffpunkt: Markgrafenstraße/Ecke Jägerstraße.  
Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €.  
Anmeldung: siehe Seite 2

**SONNTAG • 24. AUGUST • 12 UHR**



BRIEF HENRIETTE MARIA MENDELSSOHN AUS PARIS AN  
SCHWÄGERIN LEA MENDELSSOHN BARTHOLDY UND DEN  
NEFFEN FELIX VOM 10.11.1816

**DIE JETTE IM SCHATTEN** Matinée mit biografischer Vorstellung &  
Lesung: Wie Henriette Maria Mendelssohn (1775 – 1831) als Erzieherin,  
Salonière und Konvertitin ihren eigenen Weg gefunden hat – ein  
Gratulations-Kaleidoskop zum 250. Geburtstag, collagiert und  
präsentiert von Sabine Krusen und Hannah Lotte Lund.

Eintritt frei

25

# September

FREITAG • 5. SEPTEMBER • 14 UHR



E.T.A. HOFFMANN: STICH NACH  
SEBASTIAN HOFFMANN, UM 1800;  
HEINRICH HEINE: ZEICHNUNG VON  
HEINRICH HEINE, 1829

**BÜCHER UND DICHTER IN DER FRIEDRICHSTADT** Stadtführung mit Texten E.T.A. Hoffmanns, Heinrich v. Kleists, Heinrich Heines u. a. zu ihren biographisch-literarischen Schauplätzen. Mit Michael Bienert

Start: Mendelssohn-Remise. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG • 7. SEPTEMBER • 15 UHR



MICHA ULLMANN: SCHATTEN DER  
AOLARRELLZUN FÜR DENDE KVAL HALS  
MENDELSSOHN, DIE SCHAUSPIELERIN  
BIBIANA BEGLAU

## UNSTERBLICHES (VI) – „GLÜCKSELIGKEIT“

Jour fixe für Moses Mendelssohn: Zehnmal – von 2020 bis 2029 – eine Stunde Lesung & Musik zu seinem Geburtstag. An der Bodenskulptur Haus Mendelssohn, Spandauer Straße 68, zwischen dem Luther-Denkmal und dem Mendelssohn-Denkmal Micha Ullmans, bis zum 300. Jahrestag des Mendelssohn-Geburtstags 2029. Bibiana Beglau liest aus Essays und Briefen des Philosophen und Seidenkaufmanns. Zu Ullmans Skulptur gehört die in den Boden eingelassene Replik der originalen Gedenktafel am Wohnhaus: „In diesem Hause lebte und wirkte Unsterbliches Moses Mendelssohn geb. 1729 in Dessau gest. 1786 in Berlin“.

Ort: Spandauer Straße, Berlin-Mitte/Ecke Karl-Liebknecht-Straße. Veranstalter: Mendelssohn-Gesellschaft und Stiftung St. Matthäus. Eintritt frei

DIENSTAG • 16. SEPTEMBER • 16:30 UHR



SCHÜLERINNEN DES MUSIK-GYMNASIUMS  
CARL-PHILIPP-MANUEL-BACH-BERLIN IN DER  
MENDELSSOHN-REMISE

**SOIRÉE MIT CPE ... & Company (VI)** in der Reihe „Teestunde“: Schüler des Carl Philipp Emanuel Bach-Gymnasiums Berlin präsentieren Solistisches und Kammermusik.

Dauer: ca. 45 Minuten. Eintritt frei

DONNERSTAG • 18. SEPTEMBER • 14 UHR

**AUF DEN SPUREN ALEXANDER VON HUMBOLDTS IN BERLIN-MITTE** Stadtführung mit Ingo Schwarz / Katja Schicht

Treffpunkt: Markgrafenstraße/Ecke Jägerstraße. Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Kooperationsveranstaltung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Mendelssohn-Gesellschaft. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG • 21. SEPTEMBER • 17 UHR



NACHA DARAIÓ: „TANGOS DE MIBOCA“

**TANGO-GESCHICHTEN** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Argentinische Melodien und Balladen mit Nacha Daraio, Gesang, & Federico D’Attellis, Gitarre

Eintritt: 25 €/erm. 20 €



DIE GREEN BOOKS IN DER OXFORDER  
BIBLIOTHEK BEFINDEN SICH HEUTE. FÜR DIE  
SAMMLUNG DER MENDELSSOHN-  
BARTHOLDY-KORRESPONDENZ  
GEHEN ONLINE.

**FMB'S POST FÜRS WORLD WIDE WEB** Die Gesamtkorrespondenz des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy ist online zugänglich: Inhaltliche Präsentation durch Projektleiter Sebastian Klotz & Mitarbeiter und digitale Teststation des Portals [www.felix-mendelssohn-bartholdy.org](http://www.felix-mendelssohn-bartholdy.org)

Veranstalter: Humboldt-Universität zu Berlin, Historisch-kritische Online-Edition der Korrespondenz Felix Mendelssohn Bartholdys, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Vorhaben am Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft

Eintritt frei

FREITAG • 26. SEPTEMBER • 14 UHR



HOLZSTICH NACH EINEM GEMÄLDE VON HUGO VOGEL, FRIEDRICH  
WILHELM I. BESICHTIGT DIE BAUARBEITEN IN DER FRIEDRICHSTADT  
(UM 1890)

**DIE MENDELSSOHN IN DER FRIEDRICHSTADT** Stadtführung mit Eva Ghosh / Karin Maaß: Von Häusern und Menschen im Quartier der Neuen Zeit

Treffpunkt: Markgrafenstr./Ecke Jägerstr. Dauer: ca. 2 Stunden  
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

# Oktober

SONNTAG • 5. OKTOBER • 17 UHR



ANDREY DENISENKO

**KLAVIER RECITAL ANDREY DENISENKO** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Der Pianist spielt Ludwig van Beethovens 6 Bagatellen op. 126 und seine Klaviersonate Nr. 31 op. 110 sowie Dmitri Schostakowitschs Klaviersonate Nr. 2 op. 61.

Eintritt: 25 €/erm. 20 €

MITTWOCH • 8. OKTOBER • 19 UHR



JOACHIM UND META GOTTSCHALK MIT IHREM  
SOHN MICHAEL, ALLE DREI STARBEIEN AM  
THEATERSCHAUSPIELHAUSEN IN  
MENDELSSOHN BEI DER HOCHZEIT SEINER  
TOCHTER EVA IRENE (1933).

**SUBVERSION + ANPASSUNG ≠ WIDERSTAND?** Podiumsgespräch über das Durchhalten in Zeiten der Resignation: an Beispielen des UFA-Stars Joachim Gottschalk (1904 – 1941) und Erfahrungen der Mendelssohn-Familie im „Dritten Reich“. Mit der Filmhistorikern Rosemarie Kilius (angefragt), dem Mendelssohn-Biographen Thomas Lackmann und dem Journalisten Christian Schröder als Moderator. Im Anschluß: „Du und ich“ (103 Min.), Regie: Wolfgang Liebeneiner, mit Joachim Gottschalk, Brigitte Horney, UA 7.11. 1938

Eintritt: 8 €

MITTWOCH • 15. OKTOBER



CLARA GLUSSEROW NACHFAHRIN MOSES MENDELSSOHN'S, WAR 1944 NACH IHREM SUIZID IM GRAB IHRES EHEMANNES BESTATTET WORDEN. EIN GRABSTEIN FÜR SIE WURDE ERST 2020 REALISIERT.

**MOSES MENDELSSOHN'S GETAUFTE NACHFAHREN & COMPANY...**und ihre Gräber am Halleschen Tor. Stadtführung mit Eva Ghosh, Karin Maaß und Sabine Krusen

Start: Haupteingang Mehringdamm 21. In Kooperation mit dem Ev. Friedhofsverband Berlin-Mitte. **Teilnahmegebühr: 10 €.**  
Anmeldung: siehe Seite 2

FREITAG • 17. OKTOBER • 14 UHR



VIGNETTE VON MOSES SAMUEL FLOWER FÜR EIN PORTRAIT DER FRAUENKAMPFERSCHAFT AUFKLÄRUNGSSONNE KÄMPFT EIN DRACHENTÖTTER DER VERNUNFT GEGEN FAKE NEWS UND ABERGLAUBEN.

**GENERATION AUFKLÄRUNG** Stadtführung: Die Freunde Lessing, Mendelssohn & Nicolai im Berlin Friedrichs II. Mit Andreas Burkhardt

Start: vor dem Turm der Marienkirche (Mitte)  
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

DIENSTAG • 21. OKTOBER • 16:30 UHR



LAZARUS WILH., PORTRÄT DER SCHRIFTSTELLERIN FANNY LEWALD (1851)

**LEKTÜREN FÜR DEN SALON „Teestunde“** bei Rahels Schwestern, den *femmes de lettres* & Gastgeberinnen. Dorothee Nolte liest aus Texten der Schriftstellerin Fanny Lewald. Am Flügel: Annalisa Derossi

Dauer: ca. 45 Minuten. Eintritt frei

MITTWOCH • 22. OKTOBER • 19 UHR



MIRALANGE, KLAVIER; MARTIN SEEMANN, VIOLONCELLO; CHRISTIAN MANUEL OLIVEIRA, SPRECHER

**SCUDÉRY – SALONKULTUR PARIS – BERLIN** Teil I: Nachtseite. Musik & Texte von E.T.A. Hoffmann, Dussek, Schumann.

Mit Christian Manuel Oliveira, Sprecher, und dem Ensemble WUNDERKAMMER: Maximilian Ehrhardt, historische Pedalarhe, Martin Seemann, Violoncello, & Mira Lange, Hammerflügel. Das Ensemble WUNDERKAMMER widmet sich dem ab 1814 in Berlin lebenden E.T.A. Hoffmann, der wegweisend für die Musikästhetik des 19. Jahrhunderts war. Zu Auszügen aus seiner Novelle erklingt romantische Kammermusik bei historischem Berliner Gebäck.

Eintritt frei. Teil 2: „Tagseite: Grand Siècle“, 13.11., 19 Uhr, Emmaus-Kirche, 14169 Berlin. Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt

FREITAG • 24. OKTOBER • 14 UHR



MANUSKRIPTE ACHIM VON ARNIMS MIT VON KLEINETS EIGENHÄNDIGEN KORREKTUREN FÜR SEINE TAGESZEITUNG; GEDRUCKTE AUSGABE DER „BERLINER ABENDBLÄTTER“

**BERLINER ZEITUNGSVIERTEL** Führung durch 250 Jahre Pressegeschichte in der Friedrichstadt. Mit Dorothee Nolte

Startpunkt: Mendelssohn-Remise. Dauer: ca. 2 Stunden  
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

MITTWOCH • 29. OKTOBER • 14 UHR

**FANNY HENSEL, GEB. MENDELSSOHN, IN BERLIN**

Themenführung zu Geschichten und Objekten der Komponistin in der Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“. Mit Eva Ghosh

Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

# November

**DIENSTAG • 4. NOVEMBER • 15 UHR**



„LEBEN, SO LEBEN WIR DEM HERRN...“  
UNIDENTIFIZIERTER GRABESTEIN AUF DEM  
ERHENGAB DER MENDELSSOHN BARTHOLDYS  
UND HENSELS

„HIMMEL, ERDE, HÖLLE“ Konzert & Lesung aus Texten zum letzten Oratoriums-Projekt Felix Mendelssohn Bartholdys an seinem 178. Todestag

Ort: Friedhof Dreifaltigkeit I vor dem Halleschen Tor, Mehringdamm 21, 10961 Berlin. Eintritt frei

**DIENSTAG • 4. NOVEMBER • 18 UHR**



E.T.A. HOFFMANN ENKELIM BAMBERGER HAIN DEN  
AUCH MENDELSSOHN BARTHOLDY BESUCHT HAT

„WIE SIEHT ES IN DER SEELE AUS?“ Buchvorstellung und Gespräch. Mit dem fränkischen Autor Andreas Reuß und seiner Hommage an Moses Mendelssohn, E.T.A. Hoffmann und Felix Mendelssohn Bartholdy: „... daß ich glaube, der Erzbischof von Bamberg zu sein“ (Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg im Allgäu 2024)

Eintritt frei

**SONNTAG • 9. NOVEMBER • 11 UHR**



BLEISTIFTZEICHNUNG VON  
DOROTHEA SCHLEGEL (1798)

**AUF DEN SPUREN DER WAHREN BRENDDEL VEIT...** alias Dorothea Mendelssohn. Stadtführung mit Sabine Krusen

Start: vor dem Turm der Marienkirche (Mitte). Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

**SONNTAG • 9. NOVEMBER • 17 UHR**



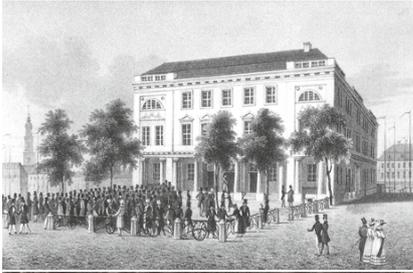
ZEICHNUNG MENDELSSOHN BARTHOLDYS. AMALFI, VOM  
KLOSTER AUS GEGEHEN, 2. FASSUNG, NOVEMBER 1836.  
WEIHNACHTSGESCHENK FÜR CECILIE JEANRENAUD

**MENDELSSOHN BARTHOLDY IN ITALIEN** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Das Orbis Quartett spielt Werke von Dario Castello, Luigi Boccherini, Felix Mendelssohn Bartholdy, Tilman Hussla und Renato Carussone.

Mit Tilman Hussla und Julia Yoo Soon Gröning, Violinen; Kundri Lu Emma Schäfer, Viola, Felix Eugen Thiemann, Violoncello

1830 begab sich der 21-jährige Felix MB auf eine mehrmonatige Studien- und Konzertreise durch Italien. Das Programm bildet die einzelnen Stationen seiner Reise ab. Es spannt sich durch alle vier Jahrhunderte, in denen je Streichquartette geschrieben wurden – vom Frühbarock über die vorklassische, klassische und romantische Epoche bis in die heutige Zeit hinein.

Eintritt: 25 €/erm. 20 €



DAS ÄLTERE GEBÄUDE DER BERLINER BÖRSE AM LUSTGARTEN. ERBAUT 1800 – 1802 – STICH VON DER VERSAMMLUNG DER KAUFLEUTE IM DRITTEN BERLINER BÖRSENBAU AN DER BURGSTRASSE. UM 1880. VORN IN DER MITTE ALEXANDER MENDELSSOHN



**„WAS KOSTET DIE WELT?“** Vortrag & Gespräch über Börsen-Geschichte und Globalisierung des Wertpapierhandels, von den Anfängen zur Gegenwart und Zukunftsperspektiven – an der Spree & anderswo. Mit dem Historiker Sebastian Panwitz (Autor von „Das Haus des Kranichs“ über Mendelssohn & Co.), Holger Timm, Gründer und CEO der Tradegate AG und weiteren Spezialisten der Berliner Börse. Kooperationsveranstaltung der Berliner Effektenbank mit der Mendelssohn-Gesellschaft

Eintritt frei

DIENSTAG • 18. NOVEMBER • 16:30 UHR

**DIE BERLINER PHILHARMONIKER UND IHRE DIRIGENTEN**

„Teestunde“ Schellack Studio: Historische Tondokumente aus der Sammlung Michael Halfmann zu Leo Blech, Leo Borchard, Sergiu Celibidache, Ferenc Fricsay, Paul Hindemith, Erich Kleiber, Hans Knappertsbusch, Fritz Lehmann, Arthur Nikisch, Franz Schreker, Carl Schuricht u. a.

Eintritt frei

MITTWOCH • 26. NOVEMBER • 14 UHR

**„DIE RELIGION DER MENDELSSOHNs“** Themenführung in der Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“ mit Eva Ghosh/Karin Maaß

Eintritt: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

# Dezember

SONNTAG • 7. DEZEMBER • 17 UHR



DIE KOMPOSISTEN URSULA MAMLOCK, VITO PALUMBO UND ARVO PÄRT

**„BREATH“** In der Reihe „Sonntagsmusik“: Andreas Neufeld, Violine, Karine Gilanyan, Viola, und Ivan Skanavi, Violincello, spielen Klaviertrios von Ursula Mamlock („Panta Rei“), Fanny Hensel, Arvo Pärt, Vito Palumbo („Breath“) und Maurice Ravel

Eintritt: 25 €/erm. 20 €

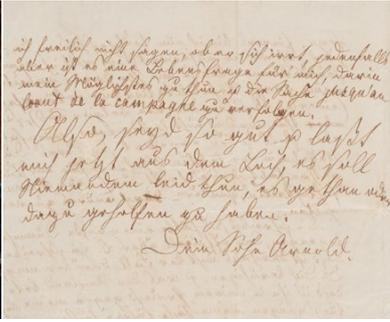
DIENSTAG • 16. DEZEMBER • 16:30 UHR



GASTGEBER MATTHEW RUBENSTEIN MODERIERT SEINEN KONZERTSALON IN DER MENDELSSOHNREWEISE

**KONZERTSALON MATTHEW RUBENSTEIN** „Teestunde“ Soirée mit dem Pianisten, Moderator und Gastgeber: die „kleinen Klavierkonzerte“ – Musik für Klavier und Streicherensemble

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei



DER GESCHETTERTE PROPHET JONA WIRD INS MEER GEWORFEN; DETAIL DER „WALFISCHKANZEL“ IN BAD REINERZ; EINEM DER BEI DER ARRESTATION VON ARNOLD M. AUS DEM GEFANGNIS

„IHRER SOLLTE NICHT GEDACHT WERDEN“ Vortrag von Thomas Lackmann über das „Scheitern“ im kollektiven Gedächtnis: Wie sich erfolgreiche Familien ihrer schwarzen Schafe erinnern – z. B. die Mendelssohns.

Eintritt frei

BILDNACHWEISE: Titel: Sammlung Bernouilli • Umschlag 2: Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett / Jörg P. Anders; Foto: Margarete Berghoff; Privatbesitz • S. 1 Mendelssohn-Gesellschaft; Museum of Fine Arts Boston • S. 2 Manfred Fuß / Mendelssohn-Gesellschaft • S. 3 Slg. Blubacher / Foto: Atelier Binder, Berlin; MGM / imdb.com • S. 4 princeton.de; Aufbau-Verlag • S. 5 Bibliothèque nationale de France; trptk.com; Opera Magazine; Château de Breteuil; Bonaroy; National Portrait Gallery (London) artwork ID (P9144) • S. 6 Manfred Fuß / Mendelssohn-Gesellschaft; Thomas Mendelssohn; SBB / Depositum Mendelssohn-Gesellschaft • S. 7 romanrofalski.com; Stadtmuseum Berlin; Spandauer Straße 68, Informationen und Abbildungen • S. 8 blackhistorymonth.org.uk; Gilles Petard/Redferns; Music Division; Manfred Brückels • S. 9 © Ali Ghandtschi • S. 10 shop.kusera.de; Laure de Marcellus Lampe • S. 11 dpa • S12 dhm • S. 13 tvtropes.org; musicologie; Landesarchiv Baden-Württemberg, Sig.: Q 3/36 a Bü 656 • S. 14 Bildarchiv Foto Marburg / Landesdenkmalamt Berlin; SBB • S. 15 Privatbesitz; Stiftung Historische Kirchhöfe und Friedhöfe in Berlin-Brandenburg / Foto: Juliane Bluhm • S. 16 Privatbesitz (2); Josef Lehmkuhl; The Manila Times; Konzerthaus Berlin • S. 17 C.H. Beck; Klassik Stiftung Weimar; www.avhumboldt.de • S. 18 Manfred Fuß / Mendelssohn-Gesellschaft; Bildarchiv Foto Marburg / Landesdenkmalamt Berlin • S. 19 Alte Nationalgalerie Berlin; Jüdisches Museum Berlin; Mendelssohn-Gesellschaft; Sammlung Bernouilli • S. 20 abebooks.de; Library of Congress • S. 21 Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger • S. 22 wikimedia.org; Otto Waser: „Anton Graff von Winterthur : Bildnisse des Meisters“, Winterthur Kunstverein, 1903; Thomas Kliche / Giacomo-Meyerbeer-Gesellschaft e.V. • S. 23 Manfred Fuß / Mendelssohn-Gesellschaft (3); siobhanarmstrong.com; swisspianotrio.com; Festival „The Last Rose of Summer“ • S. 24 J.L. Peters New York • S. 25 Royal Collection, London; SBB / MA Depos. Berlin 173 • S. 26 Walter Dausgch, Lorenz Grimoni: „Museum Stadt Königsberg in Duisburg“. Leer 199; Müller-Baden, Emanuel (Hg.): Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens zum Studium und Selbstunterricht in den hauptsächlichsten Wissenszweigen und Sprachen, Berlin 1905, vol. 5; Micha Ullman; curt-bloch.com • S. 27 Mendelssohn-Gesellschaft • S. 28 Bodleian Library, Oxford; wikimedia.org • S. 29 © Tumen Dondukov; film.killius.eu; Mendelssohn-Gesellschaft • S. 30 Stiftung Historische Kirchhöfe und Friedhöfe in Berlin-Brandenburg / Foto: Juliane Bluhm; Stadtmuseum Berlin; wikimedia.org • S. 31 Jakob Tillmann; Andreas Tobias; Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz / Digitalisierungswerkstatt (2) • S. 32 Andreas Reuß, Bamberg • S. 33 bpk / Staatsbibliothek zu Berlin; Bodleian Library, Oxford • S. 34 Elke Blauert: Neue Baukunst. Berlin um 1800. Nicolai Verlag, Berlin 2007; Stadt- museum Berlin • S. 35 Manhatta school of Music; Ries & Erler; owep.de; Manfred Fuß / Mendelssohn-Gesellschaft • S. 36 Sebastian Panwitz / Mendelssohn-Gesellschaft; SBB, Mendelssohn-Archiv / Depositum der Mendelssohn-Gesellschaft • Umschlag 3: Manfred Claudi / Mendelssohn-Gesellschaft • Umschlag 4: Manfred Fuß / Mendelssohn-Gesellschaft



## Die Ausstellung zur Geschichte der Mendelssohn-Familie

Vor dem Halleschen Tor in Berlin-Kreuzberg, auf fünf heute denkmalgeschützten Friedhöfen, haben seit 1835 über 30 getaufte Nachkommen des jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn sowie deren Partner, Verwandte, Freunde ihre Ruhestätte gefunden. Auf dem Friedhof Dreifaltigkeit I bei den Ehrengräbern der Mendelssohn Bartholdys wurde 2013 vom Evangelischen Friedhofsverband Berlin Stadtmitte gemeinsam mit der Mendelssohn-Gesellschaft eine Ausstellung eröffnet: „Die Familie Mendelssohn und ihre Gräber vor dem Halleschen Tor“. Diese zeigt in einer ehemaligen Kapelle erstmals Themen, Biographien, Stammbaum-Linien der Mendelssohn-Familie als Gesamtdarstellung und Mikrokosmos der deutsch-jüdischen Geschichte. Katalog (256 S., 29,90 €) zu bestellen unter: [shop@mendelssohn-remise.de](mailto:shop@mendelssohn-remise.de)

Ausstellungsbesichtigung: März bis Oktober Sa/So 14–16 Uhr, sowie nach Vereinbarung (s.u.); werktags von April bis Oktober 8–15 Uhr

An den Todestagen Fanny Hensels (14.5.) und Felix Mendelssohn Bartholdys (4.11.) finden Gedenkveranstaltungen mit Lesung & Musik an den Ehrengräbern der Komponisten-Geschwister statt.

Weitere Besichtigung und Friedhofsführungstermine zur Familie Mendelssohn über: [reservierung@mendelssohn-remise.de](mailto:reservierung@mendelssohn-remise.de) oder 030/81 70 47 26

Die eingeschränkt geöffnete Ausstellung zur Familie Mendelssohn auf dem Dreifaltigkeits-Friedhof ist in diese Führung einbezogen. Start: Eingang Mehringdamm 21.

Friedhöfe vor dem Halleschen Tor, Mehringdamm 21, 10961 Berlin, U-Bhf. Mehringdamm



Die Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“ in der Mendelssohn-Remise am Gendarmenmarkt ist täglich außer am 24./25. 12. und am 31.12./1.1. von 12 Uhr bis 18 Uhr geöffnet (Ausnahmen: siehe [www.mendelssohn-remise.de](http://www.mendelssohn-remise.de) unter „Veranstaltungen“).

Mendelssohn-Gesellschaft e. V., Jägerstraße 51, 10117 Berlin  
Telefon +49 (0)30 817 047-26, Fax +49 (0)30 817 047-27  
[post@mendelssohn-gesellschaft.de](mailto:post@mendelssohn-gesellschaft.de)  
[www.mendelssohn-remise.de](http://www.mendelssohn-remise.de)

Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
IBAN DE97 3006 0601 0006 4151 56, BIC DAAEDEDXXX

## **DIE MENDELSSOHN-GESELLSCHAFT DANKT IHREN VERANSTALTUNGSPARTNERN UND UNTERSTÜTZERN**

eßkultur • Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften •  
Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt • Botschaft von Irland • Evangelischer Friedhofsverband Berlin Stadtmitte • Guy Oppenheim • Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Berlin • Moses Mendelssohn-Gesellschaft Dessau • Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz • Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin • Brandenburg-Preußen Museum • Ehrhardt-Bödecker-Stiftung • Stiftung Preußische See-handlung • Stiftung St. Matthäus • Ursula Lachnit-Fixson-Stiftung • DeVi e.V. Verein für Demokratie und Vielfalt • Stiftung Mitte Berlin • Universität der Künste Berlin • Jesuit Refugee Service • Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt • Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach Berlin • Jewish Digital Cultural Recovery Project • meet2respect • Jewish Chamber Orchestra Munich • Humboldt-Universität zu Berlin • Historisch-kritische Online-Edition der Korrespondenz Felix Mendelssohn Bartholdys • Deutsche Forschungsgemeinschaft • Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft • Berliner Effektenbank • Zilkens Fine Art • Horn & Görwitz